



Mitglied im  
Bundesverband  
Deutscher  
Gartenfreunde e. V.

## Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

**Anschrift:** Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt  
Postfach 800241, 99028 Erfurt  
**Telefon/Fax:** 0361/6438876 / 0361/6021176  
**E-Mail:** [info@gartenfreunde-thueringen.de](mailto:info@gartenfreunde-thueringen.de)  
**Internet:** [www.gartenfreunde-thueringen.de](http://www.gartenfreunde-thueringen.de)



THÜRINGER GARTENFLORA

**Herausgeber:** Landesverband der  
Gartenfreunde Thüringen e.V.  
**Redaktion:** Peter Salden  
Bergstraße 14 / 17440 Buggenhagen  
Telefon: (038374) 56 00 52  
Handy: 0171/6 22 49 11  
E-Mail: [pesa2102@gmail.com](mailto:pesa2102@gmail.com)

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

2. Januar (März)  
3. Februar (April)  
3. März (Mai)

### KGV „Eller“ holte sich in Berlin eine Silbermedaille ab

Im 25. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ holte sich der KGV „Eller“ Sonneberg am 19. November 2022 bei der Abschlussveranstaltung in Berlin eine Silbermedaille ab (siehe Seiten II und IV dieser Ausgabe). „Über diesen größten Erfolg in der 76-jährigen Geschichte unseres Vereins sind wir stolz und glücklich“, schrieb Vereinsvorsitzende Steffen Lohse an die Teilnehmer an der Gesamtvorstandssitzung in Gotha, an der er leider nicht teilnehmen konnte. „Im Namen aller Vereinsmitglieder möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit und die vielfältige Unterstützung in Vorbereitung dieses Wettbewerbs bedanken.“ Nach den enormen Anstrengungen in den vergangenen Jahren, in denen der KGV „Eller“ 2019 und 2021 zweimal den Sieg im Landeswettbewerb errungen hatte, wollen die Gartenfreunde jetzt erst einmal tief durchatmen und neue Kraft tanken, um die kommenden Herausforderungen zu bewältigen. Präsident Dr. Wolfgang Preuß überreichte stellvertretend dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Sonneberg Hans-Dieter Illert einen Blumenstrauß als Dank für den enormen Einsatz der Gartenfreunde aus dem KGV „Eller“.

Zur Herbst-Beratung 2022 des Gesamtvorstandes trafen sich die Vertreter der Mitgliedsverbände am 26. November im Hotel „Am Schlosspark“ in Gotha. Zu deren Beginn begrüßte Präsident Dr. Wolfgang Preuß die neu gewählten Vorsitzenden des Stadtverbandes Gera Sven Merkel, des Regionalverbandes Saalfeld Rolf Jahn sowie des Regionalverbandes „Orlatal“ Sven Abendschein besonders herzlich im Kreise des Gesamtvorstandes.

In seinem Informationsbericht ging es auf die angespannten Rahmenbedingungen mit Corona-Pandemie, Ukrainekrieg, Energiekrise und Inflation ein, die oftmals in Hass und Missgunst münden und letztlich auch im Kleingartenwesen zu einer zunehmenden Aggressivität der Gartenpächter untereinander und gegenüber den ehrenamtlichen Vorständen führen. „Doch wir Gartenfreunde stellen uns dieser

## „Politik lässt uns vielfach allein!“

*Eindrücke von der Herbst-Beratung des LV-Gesamtvorstandes in Gotha*

komplizierten Situation, bestimmen unsere Ziele und geben die Richtung unserer Entwicklung vor, für die wir ein gutes Miteinander vorleben und fördern“, blieb der Redner trotz aller Probleme optimistisch.

„Gerade in der heutigen Zeit, da sich das Kleingartenwesen in einer Umbruchphase befindet, weil viele ältere Gartenfreunde ihr Hobby und ihr Ehrenamt aufgeben und jüngere Pächter mit neuen Vorstellungen und Ideen in die Vorstände nachrücken, erschwert die Politik mit ihrer fehlenden Konsequenz und bürokratischen Vorgaben den neuen



Präsidiumsmitglied Michael Wolf gab den Verbandsvertretern Tipps, wie sie Fördermittel einwerben können.

Funktionären die ehrenamtliche Tätigkeit“, kritisierte Dr. Preuß. „Das Kleingartenwesen wird selbst von der Landespolitik kaum wahrgenommen, und keine der im Landtag vertretenen

Parteien hat in ihrem Programm etwas zur Unterstützung des Kleingartenwesens und zur Würdigung des Ehrenamtes verankert. Mit  
(Fortsetzung auf Seite II)



Nach lebhafter Diskussion und einigen Kürzungen stimmten die Mitglieder des Gesamtvorstandes dem vorläufigen Finanzplan für das Gartenjahr 2023 zu.

FOTOS: PS

**Alles Gute  
zum runden  
Ehrentag**

Der Regionalverband „Altenburger Land“ gratuliert **Wolfgang Löbel**, Vorsitzender des KGV „Nordblick“ Altenburg, herzlich zu seinem 75. Ehrentag Ende Januar. Herzliche Glückwünsche zur Vollendung ihres siebenten Lebensjahrzehnts erhält **Elvira Ebner**, Vorsitzende des KGV „Knau“ Altenburg.



In der Diskussion waren die Gartenfreunde bei einigen Sachthemen nicht immer einer Meinung.

FOTOS: PS

(Fortsetzung von Seite 1) dieser Ignoranz werden wir uns niemals abfinden, sondern immer wieder neue Anläufe starten, um die Kontakte zum Umwelt-, Bildungs- und Landwirtschaftsministerium zu verbessern.“ Für den 18.1.2023 konnte mit der Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft Susanna Karawanskij ein erstes Gespräch vereinbart werden.

Der Rückgang bei den Mitgliederzahlen und steigende Kosten machen eine Beitragsanpassung ab 2024 dringend erforderlich. Im März wird der Gesamtvorstand über den Vorschlag

des Präsidiums befinden, den Beitrag von bislang 3,84 auf dann 5,80 Euro (schließlich 2 Euro für den BDG) zu erhöhen. Nach lebhafter Debatte und ersten Kürzungen wurden der vorläufige Finanzplan für das Jahr 2023 bestätigt und das LV-Präsidium beauftragt, das noch bestehende Defizit durch weitere Einsparungen auszugleichen. Zudem wurde das Präsidium per Votum ermächtigt, sich nach neuen Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle umzusehen. Abschließend trugen sich zwei Gartenfreunde in das Ehrenbuch den Landesverbandes ein (siehe Fotos). ps



Jörg Hobrack ist seit 1980 Kleingärtner im KGV „Am Jenzig“ Jena und hat über 20 Jahre als Vorsitzender dessen Entwicklung maßgeblich geprägt. Von 2020-2022 war er stellvertretender Vorsitzender des RV Jena/Saale-Holzland-Kreis. Er vertritt den Verband im Kleingartenbeirat.



Seit über 25 Jahren lenkt Hans-Dieter Threbank die Geschicke des KGV „Bornthal“ Nordhausen, der 2021 genau 100 Jahre alt wurde und dem er seit 1971 angehört. Mit seinem Wirken hat er die Entwicklung seines Vereins und des Kreisverbandes Nordhausen nachhaltig vorangetrieben.

# Die besten KGV wurden gekürt

25. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ fand seinen Abschluss

Die 22 Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze sind nun vergeben! Am 19. November 2022 fand die Preisverleihung und Abschlussveranstaltung des diesjährigen Bundeswettbewerbes „Gärten im Städtebau“ in Berlin statt. Sieben Gold-, neun Silber- und sechs Bronzemedailles wurden verliehen. Zusätzlich gab es insgesamt 31.200 Euro Preisgeld. Die Auszeichnungen würdigen besondere soziale, ökologische und städtebauliche Leistungen der Kleingartenvereine. Das Motto in diesem Jahr lautete: „Kleingärten: Stadtgrün trifft Ernteglück“.

„Die über eine Million Kleingärten in Deutschland sind für ihre Besitzerinnen und Besitzer, für ihre Pächterinnen und Pächter ein wichtiges Refugium. Nicht nur in Zeiten einer Pandemie sind die Gärten ein Ort der Erholung und des Durchatmens. Sie bieten vielen Menschen nach Feierabend und am Wochenende die Möglichkeit, ein eigenes Stück Natur gestalten und sich mit eigenem Obst und Gemüse versorgen zu können. Damit tragen die über fünf Millionen Gärtnerinnen und Gärtner zur Artenvielfalt, zum Klimaschutz, zur Begrünung von Städten und damit zur Steigerung der Lebensqualität bei. Der Bundeswettbewerb macht dies deutlich. Ich freue mich sehr darüber, dass wir dabei unterstützen können, das Engagement, die Leidenschaft und die Innovationsfähigkeit dieser vielen Gärtnerinnen und Gärtner in den Vordergrund zu rücken“, so die Bundesmi-



Die Abschlussveranstaltung im 25. Bundeswettbewerb ging am 19.11. 2022 in Berlin über die Bühne.

FOTOS: ASSER

nisterin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Klara Geywitz.

„Der 25. Bundeswettbewerb machte einmal mehr deutlich, dass Kleingartenanlagen ihren Zweck innerhalb dicht besiedelter Städte

ebenso erfüllen wie im ländlichen Raum. Während der elftägigen Reise zeigte sich eindrucksvoll, wie wandlungs- und anpassungsfähig das Kleingartenwesen auf diverse gesellschaftliche Herausforderungen reagiert.“ erklärte Dirk Sielmann, Präsident Bundesverband der Gartenfreunde. „In vielen der am Wettbewerb beteiligten Kommunen ist erkannt worden, dass es unabdingbar ist, das Kleingartenwesen in der aktuellen Zeit des Wandels zu fördern und zu unterstützen.“

Alle vier Jahre lassen die Bundesregierung und der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V. (BDG) die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner zur Meisterschaft antreten. Eine Fachjury nimmt alle Finalisten vor Ort genau unter die Lupe und beurteilt deren Leistungen



BDG-Präsident Dirk Sielmann hob die große Bedeutung der kleinen Gärten in Stadt und Land hervor.



anhand von Kriterien, wie städtebauliche Einordnung, stadtklimatische Funktion, Umweltschutz- und Naturschutz, bürgerschaftliches Engagement sowie Planung und Gestaltung der Anlage und Einzelgärten und nicht zuletzt Qualität der Präsentation bei der Besichtigung.

Die Vereine mit ihren Anlagen zeigen erneut: die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner haben sich längst auf den Weg in die Zukunft gemacht und packen die Dinge an – ob Artenschutz, interkulturelles Zusammenleben oder Generationenzusammenhalt. Der Einsatz für noch mehr Biodiversität und Klimaschutz, noch mehr naturnahe klimafreundliche Gärten und weitere Angebote für die Nachbarschaft haben in den letzten Jahren einen enormen Schub bekommen und werden über Seminare, Fachberatung und Publikationen der Vereine und Verbände gefördert.

Klar ist, das Kleingartenwesen und seine Mitglieder haben Vieles zu bieten und sind bereit, auch zukünftig Städte und Kommunen aktiv mitzugestalten!

Der Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ – ausgerichtet vom Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V. und Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen – ist Deutschlands wichtigster Ideenwettbewerb zur urbanen Gartenkultur und eine Art deutsche Meisterschaft der knapp 13.500 Kleingärtnervereine.

Der Wettbewerb wurde 1951 ins Leben gerufen, um besondere städtebauliche, ökologische, gartenkulturelle und soziale Leistungen zu würdigen, mit denen Kleingärtnervereine über die Grenzen der Gartanlage hinaus positive Impulse in das Wohnumfeld senden.

# Mit viel Optimismus in das Gartenjahr 2023

*Einige Gedanken und Wünsche des LV-Präsidenten Dr. Wolfgang Preuß zum Jahreswechsel*

**L**iebe Gartenfreundinnen, liebe Gartenfreunde,

sehr geehrte Förderer des Kleingartenwesens, das Jahr 2022 ist Geschichte. Es war wiederum ein Jahr, das im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Obwohl es gewisse Lockerungen gab, konnte sich die Vereinsarbeit noch nicht in der Vielfalt der Aktivitäten wie vor Corona entfalten. Dennoch gab es eine Reihe von Höhepunkten.

## Sonnebergs KGV „Eller“ hat für viel Furore gesorgt

Der Bundeswettbewerb 2022 war ein solcher. Die KGA „Eller“ Sonneberg präsentierte sich würdig bei der Begehung der Bundeswettbewerbskommission und gehört mit dem Gewinn der Silbermedaille zu den 22 besten Kleingartenanlagen im Jahr 2022 in Deutschland. In einer Vielzahl unserer 1.436 Vereine fanden Vereinsfeste statt, bei denen sich das Kleingartenwesen in seiner Facettenvielfalt gemeinsam mit Bürgern unseres Landes darstellte.

## Gutes Niveau bei der Fachberatung

In der Fachberatung haben wir quantitativ wie qualitativ das Niveau weiter gesteigert. So konnte die Anzahl der Fachberater in den Kleingärtnervereinen erhöht werden. Eine Grundlage dafür bildete die Fachberaterausbildung an der Sächsischen Gartenakademie in Dresden-Pillnitz.

Ein großes Problem sehen wir nach wie vor in den teil-



**LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß wünscht allen Thüringer Kleingärtnern ein erfolgreiches neues Gartenjahr 2023.**

FOTO: PRIVAT

weise veralteten Satzungen unserer Vereine. Der Landesverband hat dazu seine Satzung neu erarbeitet und beschlossen. Die zu erwarteten Initiativen hinsichtlich der Satzungsneu- bzw. -überarbeitungen in den Mitgliedsverbänden und Kleingärtnervereinen liefen bisher jedoch nur sehr zögerlich an. Die Arbeitsgruppe Recht ist jederzeit bereit, Vereine und Verbände bei der Neubearbeitung ihrer Satzung zu unterstützen.

Einen bemerkenswerten Erfolg konnte der Landesverband bei der weiteren Etablierung der Schreberjugend in Thüringen verbuchen. Die Schreberjugend Thüringen zählt gegenwärtig zu den aktivsten Verbänden im Bundesverband. Zahlreiche Aktivitäten in der Projektgestaltung, in Jugendcamps sowie in der Jugendleiterausbildung sind Ausdruck dafür. Bereits im November 2020 hatte der Landesverband gemeinsam mit dem Landesverband der Deutschen Schreberjugend Thüringen einen Brief an

Minister Helmut Holter geschrieben, in dem wir zur Unterstützung des Schrebergartenunterrichtes eine enge Zusammenarbeit angeboten haben. Auf Nachfrage im Februar 2021 erfolgte eine erste Reaktion – mit der Bitte, der Landesverband möge doch Vorschläge für die Zusammenarbeit unterbreiten. Gemeinsam mit dem Bund der Schreberjugend Berlin wurden dem Bildungsministerium konkrete Vorschläge unterbreitet, die bislang leider unbeantwortet geblieben sind.

## Zusammenarbeit muss sich bessern

Ebensowenig zufriedenstellend war bislang die Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft und Infrastruktur. Inzwischen wurde für den 18. Januar 2023 eine Gesprächsrunde mit Miniretin Susanna Karawansky vereinbart.

## LV fördert verstärkt das Miteinander

Fortschritte können wir in der Projektgestaltung verzeichnen. Hier sind es vor allem Leader-Programme, die in verschiedenen Kreisverbänden zunehmend genutzt werden. Intensiviert wurde die Zusammenarbeit des Landesbandes Thüringen der Gartenfreunde mit den Kreis-, Regional-, Stadt- und Territorialverbänden. Dazu übernahmen Präsidiumsmitglieder territoriale Verantwortung. Einen weiteren Schwerpunkt in der Vorstandsarbeit sehen wir in der Weiterbildung. Es zeichnet sich zunehmend ein Generationswechsel in

den Vorständen ab. Der Landesverband wird dazu, aufbauend auf den bisherigen Weiterbildungsmaßnahmen in der abgelaufenen Gartensaison 2022, im neuen Gartenjahr 2023 verstärkt das Thema „Modernes Führungsmanagement“ auf die Tagesordnung setzen.

Liebe Gartenfreundinnen und liebe Gartenfreunde, das Jahr 2023 stellt hohe Anforderungen an das Kleingartenwesen. Die gegenwärtige politische Situation widerspiegelt sich auch im Kleingartenwesen, wo sich verstärkt Zukunftsängste breit machen. Doch unser Kleingartenwesen hat Zukunft, wenn wir sie aktiv gestalten. Das können wir in Thüringen nur gemeinsam „Hand in Hand“ mit den verantwortlichen Politikern auf Landes- und kommunaler Ebene.

Wir Kleingärtner werden auch 2023 Erholung und Freude in unseren kleinen Paradiesen finden und damit einen wichtigen Beitrag zum Wohlgefühl unserer Bürger leisten. In unseren Kleingärten holen wir uns die Kraft, um die nicht einfachen Anforderungen, die das Leben an uns stellt, aktiv zu bewältigen.

## Kleingärtner sind die wahren Grünen

Wir Kleingärtner sind die „wahren“ Grünen, die Natur- und Umweltschutz, Artenvielfalt und Klimaschutz, soziales Miteinander und eine aktive Kommunikation, als verbindendes Element des Lebens aktiv pflegen. Freuen Sie sich auf ein schönes Gartenjahr 2023.

Dr. B. G. Wolfgang Preuß,  
Präsident LV Thüringen



Für die Fahrt nach Berlin gab es ausreichende Lektüre und Verpflegung.

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin! So starten viele Fußballfans stets im Mai zum Pokal-Endspiel. Mit ähnlich guter Laune reisten 31 Gartenfreunde des KGV „Eller“ Sonneberg, unter ihnen auch Ehrenmitglied Jutta Fischer, die seit über sechs Jahrzehnten eine aktive „Ellerin“ ist, am 19. November 2022 zu ihrem „Endspiel“. Sie wurden begleitet von Sonnebergs stellvertretendem Bürgermeister Christian Dressel, vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisverbandes Bernd-Ulrich Wohlfarth sowie von vier Präsidiumsmitgliedern des Landesverbandes. Sie alle waren zur Auszeichnungsveranstaltung im 25. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ in das Estrel Hotel Congress Center eingeladen. Im Gepäck hatten sie die Eller-Vereinsfahne, eine Fahne mit dem Stadtwappen von Sonneberg sowie viel Spannung und auch



Silber ging in die Spielzeugstadt Sonneberg – die Vertreter der Kommune und des Kleingartenwesens waren zu Recht stolz auf die Würdigung ihrer Arbeit. FOTO: MATTHIAS ENTER/BDG



Auch der Sonneberger Spielzeugteddy freute sich über den tollen Erfolg.

erleichterte Vereinschef verließ unter Applaus die Bühne und machte sich sofort auf zu „seinen“ Gartenfreunden, um sich bei jedem einzelnen zu bedanken. „Das ist in unserer 76-jährigen Vereinsgeschichte der bisher größte Erfolg, und alle haben dazu ihr Bestes gegeben“, bekannte er voller Stolz. „Immerhin gehören wir zu den besten 22 Kleingartenanlagen in Deutschland, und es war für uns eine große Ehre, am Bundeswettbewerb teilzunehmen.“ Nunmehr gelte es, das bislang Geschaffene zu erhalten und sich weiterhin über den Vereinszaun hinaus in der Stadt zu engagieren, unter anderem bei der Renaturierung des benachbarten Eller-Teiches. Nach der Feierstunde schlüpfte Steffen Lohse bei einer Stadtrundfahrt in die Rolle des Reiseleiters. Trotz schlechten Wetters wurde am Brandenburger Tor eine Pause eingelegt, bevor es zurück nach Thüringen ging.

# Wir sind stolz und überglücklich!

Silbermedaille für den KGV „Eller“ Sonneberg beim 25. Bundeswettbewerb

Vorfreude, als sie die für die Thüringer Gartenfreunde reservierten fünf Stuhlreihen bis auf den letzten Platz besetzten. Gegen 12:15 Uhr war es dann endlich so weit. Der 1. Vereinsvorsitzende Steffen Lohse wurde auf die Bühne gebeten, und die während der Begehung in der Spielzeugstadt gesammelten Eindrücke wurden in Wort



und Bild wiedergegeben. Dann wurde die Platzierung verkündet – der KGV „Eller“ hat Silber! BDG-Präsident Dirk Sielmann und Dietmar Horn, Abteilungsleiter im Bundesbauministerium, übergaben eine Urkunde, den Pokal und einen Scheck über 1.400 Euro – bei den „Ellers“ brannte Jubel auf, und die Fahnen wurden geschwenkt. Der sichtlich



Die Reisegruppe der Sonneberger Kleingärtner wurde vom Präsidenten und drei weiteren Präsidiumsmitgliedern des LV Thüringen begleitet.



Trotz des nasskalten Herbstwetters begaben sich die Gartenfreunde noch auf eine Stadtrundfahrt zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten. FOTOS: LOHSE



Aus unseren Verbänden  
und Kleingartenvereinen



Die Vertreter der 119 Mitglieds-KGV des Stadtverbandes Erfurt kamen am 5. November zu ihrer 3. Mitgliederversammlung 2022 im ega-Besucherzentrum zusammen. FOTO: LEEG

# Erfurt fördert Gartenteilungen

Stadt und Verband zahlen 800 Euro für jede neu geschaffene Parzelle

Bei der am 5. November 2022 durchgeführten 3. Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Erfurt wurden aktuelle Schwerpunkte zur Sicherung der Kleingärten sowie zum Erhalt der kostengünstigen Rahmenbedingungen wie Pacht, Kündigungsschutz und mögliche Fördermittel im Detail besprochen. Der Vorstandsvorsitzende Frank Möller zeigte aktuelle Möglichkeiten zur Teilung von größeren Kleingärten auf, wodurch zwei kleinere Parzellen entstehen und somit noch mehr Bürger unserer Stadt die Chance auf ein Stück eigene Grünfläche erhalten können. Dieses Vorhaben will der Stadtrat mit einem Zuschuss von 500 Euro pro zusätzlich geschaffenen Kleingarten unterstützen. Auch der Stadt-

verband hat die Zeichen der Zeit erkannt und fördert die Schaffung von kleineren Gärten nochmals mit 300 Euro aus der Verbandskasse.

Das im Jahr 2022 neu aufgelegte Sonderprojekt „Förderung der Jugendarbeit“ konnte als voller Erfolg verzeichnet werden, denn in den Kleingärtnervereinen wurden zwölf zusätzliche Aktivitäten zu den ohnehin zahlreichen Kinder- und Jugendveranstaltungen initiiert. Zu diesem Zweck wurde in der KGA „Am Peterbach“ ein Garten nebst Gartenlaube so umgebaut, dass die „kleinen Gärtner“ ohne Probleme das Einmaleins des Anbaus von Obst und Gemüse erlernen können. Ein weiterer Schwerpunkt war 2022 die Erhebung der Daten für die Neuberechnung der Grundsteuerreform 2025.

Leider werden die Anträge zu Baumfällungen seitens der Stadtverwaltung Erfurt nur schleppend bearbeitet, bestätigt bzw. abgelehnt. Endlich konnten die wegen Corona verschobenen Mitgliederversammlungen und Feierlichkeiten in den KGV nachgeholt werden. Doch leider gibt es immer wieder auch Verstöße gegen die Kleingartenordnungen sowie Probleme in den Vereinsvorständen und eine unzureichende kleingärtnerische Nutzung in den Parzellen. Am vom Stadtverband durchgeführten Wettbewerb 2022 beteiligten sich zwölf Kleingärtnervereine mit 837 Kleingärten. Die wichtigsten Voraussetzungen für das erfolgreiche Wirken der KGV waren und sind die steuerliche und die kleingärtnerische Gemeinnützigkeit. Petra Leeg

## Unsere Obstbäume im Klimawandel schützen

Mühlhausen: Fachberater in der Baumschule

Einer guten Tradition folgend trafen sich die Fachberater der KGV des Gebietsverbandes Mühlhausen am 22. Oktober 2022 zu ihrer Schulung – dieses Mal jedoch nicht in einer KGA, sondern zum zweiten Mal nach 2015 in der Baumschule in Oberdorla. Und auch nicht beim Lehrer Ast, wie es ein bekannter Ausspruch meint, sondern in den Räumlichkeiten dieser Firma mit dem Geschäftsführer Martin Weißenborn zum Thema „Wie werden sich unsere Obstbäume in Zeiten des Klimawandels weiter entwickeln“. Dabei wurden die Probleme der ausreichenden Wasserversorgung sowie der Nährstoffversorgung insbesondere in Verbindung mit dem pH-Wert angesprochen.

Eine große Rolle spielten im Jahr 2022 die lange Son-

neneinstrahlung und deren Folgen wie der Sonnenbrand und das „Verkochen“ der Früchte an den Bäumen. Es gäbe die Möglichkeit, mit einfachen Mitteln am Nachmittag für kleinere Bäume einen Sonnenschirm aufzustellen. Wichtig ist zudem, in den ersten Jahren um einen Jungbaum eine Baumscheibe zu erhalten, um Gras als Wasserkonkurrenten auszuschalten. Auch wurde auf den Einsatz von Kompost bei der Gesunderhaltung der Bäume verwiesen. Nach der Frühstückspause wurde noch einmal der Pflanzenschutz und das Thema der invasiven Schädlinge behandelt. Nach einer langen Diskussion zu den erörterten Themen kamen wir überein, uns erneut in naher Zukunft zu Baumschulthemen zu treffen. Rainer Erdmenger, Vors. Gebietsverband



Die Fachberater vom Gebietsverband Mühlhausen folgten den Ausführungen von Martin Weißenborn. FOTO: VERBAND

Nach langer Vorbereitungszeit beriet am 12. November 2022 der 5. Verbandstag des Regionalverbandes Meiningen/Schmalkalden. Dazu waren die Vorsitzenden und 66 Delegierte aus 39 KGV in das Volkshaus in Meiningen geladen. Es sollte ein besonderer Höhepunkt werden, da Stellvertreterin Maja Pree und der langjährige Vorsitzende Siegfried Schwital nach 22 Jahren als Vorsitzender nicht mehr kandidierten.

Im Bericht konnte er auf eine erfolgreiche Bilanz im vergangenen Berichtszeitraum verweisen. So wurden durch regelmäßige und umfangreiche Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen alle Vereinsfunktionäre in die Lage versetzt, eine gut Vorstands- und Vereinsarbeit zu leisten. Es wurden viele Arbeitsdokumente, Beiträge zu Rechtsproblemen, zum Vereins- und Pachtrecht, viele Hilfestellungen und Handouts zur Erleichterung der Arbeit der Vereinsvorstände erarbeitet. Gerade in der Zeit der Pandemie wurden den KGV Musterdokumente für Wahlen und Beschlussfassungen im Umlaufverfahren ohne Präsenz übergeben.

Regelmäßig präsentiert sich der Regionalverband bei kommunalen Höhepunkten, was ihm weiteres Ansehen und Anerkennung gebracht haben. Die Gartenfreunde sind heute bei der Bevölkerung, in den



Die Vertreter der Mitgliedsvereine des Regionalverbandes Meiningen/Schmalkalden kamen im Volkshaus Meiningen zu ihrem 5. Verbandstag zusammen.

FOTOS: RV

# Siegfried macht es noch einmal

*Kandidatensuche geht im RV Meiningen/Schmalkalden dennoch weiter*

Kommunen sowie bei Politik und Verwaltung eine anerkannte Körperschaft und ein verlässlicher Partner. Sein besonderer Dank galt vielen Partnern, die diesen Weg begleitet haben. Insgesamt wurde festgestellt, dass der Regionalvorstand seinen Aufgaben als Dienstleister für die Vereine gerecht geworden ist. Doch auch kritische Dinge wurden benannt – von der unzureichenden Mitarbeit einiger Vereine über Probleme bei

der kleingärtnerischen Nutzung bis zu Verstößen gegen die Bauordnung. „Besserwisseri und Zuschauerdemokratie helfen uns jedoch nicht weiter, wir brauchen Macher sowie eine konstruktive, kameradschaftliche Zusammenarbeit“.

Die Wahlen selbst standen unter keinen guten Vorzeichen. Im Vorfeld erklärten nur wenige Gartenfreunde ihre Bereitschaft zur Kandidatur. Auf den letzten Metern wurde ein Stellvertreter gefunden – nun fehlte noch der Vorsitzende. Schließlich bat der Wahlleiter Siegfried

Schwital, doch noch einmal anzutreten. Wegen der prekären Situation erklärte er sich noch einmal bereit, jedoch wird er aufgrund seines Alters das Amt nicht über die volle Legislaturperiode ausüben. In seinem Schlusswort machte er die Forderung deutlich, zeitnah einen potenziellen Nachfolger für den RV-Vorsitzenden zu finden und verwies auf die Option eines hauptamtlichen Vorsitzenden. Damit erübrigte sich die permanente Suche zur ehrenamtlichen Besetzung dieser Funktion. Siegfried Schwital, Vors.



Der Verbandsvorsitzende Siegfried Schwital (r.) ehrte drei GartenfreundInnen mit der LV-Ehrendnadel in Bronze.



Insgesamt sieben Gartenfreunde erhielten die Goldene Ehrendnadel des RV Meiningen-Schmalkalden.

## Dem RV-Vorstand gehören jetzt an:

Vorsitzender Siegfried Schwital (KGV „Habischtsburg“ Meiningen), stellvertretender Vorsitzender Raik Wahl (KGV „Werrablick“ Meiningen, Region Meiningen), stellvertretende Vorsitzende Ellen Genies-Vogel („An der Queste“ Schmalkalden, Region Schmalkalden), Schatzmeisterin Inge Kranz („Schlossberg“ Meiningen), Fachberaterin Regina Cronester („Haßfurter Wand“ Meiningen), Datenschutz-Koordinator und Beisitzer Knut Faupel („An der Queste“ Schmalkalden). Als Kassenprüfer wurden gewählt: Maja Pree („Habischtsburg“ Meiningen), Irene Seifert („Haßfurter Wand“ Meiningen) und Peter Sitz („Märzenliede I“ Schmalkalden).

## Aktive Mitstreiter wurden geehrt

Die Ehrendnadel des Landesverbandes Thüringen in Bronze erhielten: Hartmut Ullrich (Vorsitzender des KGV „Am Quellenweg“ Schmalkalden), Günter Plambeck (Vorsitzender des KGV „Am Stiefelsgraben“ Meiningen) und Günter Pfaff (Vorsitzender des KGV „Märzenliede II“ Schmalkalden). Mit der Goldenen Ehrendnadel des Regionalverbandes wurden ausgezeichnet: Chris Juckenberg (Vorsitzende KGV „Sonnenhöhe“), Stefan Schmidt (Vorsitzender KGV „Walddesruh“), Steve Schlundt (Vorsitzender KGV „Sonnenschein“ Walldorf), Klaus Jäger (Vorsitzender KGV „Haßfurt“ Meiningen), Ralf Hoßfeld (Vorsitzender KGV „Schafhof“ Meiningen), Andreas Thäle (Vorsitzender KGV „Märzenberg“ Schmalkalden), Siegfried Schwital (Vorsitzender des RV).



Diese vier GartenfreundInnen wurden während der Schulungsveranstaltung ausgezeichnet.

FOTO: GILLE

## Von der Steuer bis zu Versicherungsfragen

*Rudolstadt: Schulung für Vereinsvorstände*

Der Verband der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt hatte am letzten Oktober-Sonntag die Vorsitzenden und Schatzmeister der KGV zu einer Schulung in die Räume der Lebenshilfe in Rudolstadt eingeladen. Rund 70 Teilnehmer hörten dem Präsidiumsmitglied Reinhard Gering vom Landesverband der Gartenfreunde Thüringen zu. Er sprach über das aktuelle Thema „Freistellungsantrag Finanzamt“, denn auch die Kleingärtnervereine sind von den steuerlichen Änderungen betroffen.

Im Anschluss haben die Vorstandsmitglieder die Gartenbegehung 2022 ausgewertet. Die Auszeichnung von ehrenamtlichen

Kleingärtnern nahmen der 1. Vorsitzende Reinert Buchbach und Vorstandsmitglied Martina Leischel vor. Geehrt wurden Frank Möller, Raimond Sprenger und Hans Ripke mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze sowie Ingeborg Matthes mit der Ehrennadel in Silber. Nach einem kleinen Imbiss sprach Vorstandsmitglied Carina Vogel über die Änderungen der FED-Versicherung und über den Finanzbeitrag 2023. Ein kleiner TV-Beitrag mit einem Fragespiel rundete die Veranstaltung ab. Das Schlusswort des Vorsitzenden Reinert Buchbach beendete diese letzte Schulungsveranstaltung im Gartenjahr 2022. W. Gille

### Tiefe Trauer um Frank Heilmann

Der Kreisverband der Kleingärtner Arnstadt/Ilmenau trauert um seinen stellvertretenden Vorsitzenden

#### **Frank Heilmann**

geb. 9.2.1944

gest. 27.10.2022

Gartenfreund Heilmann war jahrzehntelang aktiver Kleingärtner, zunächst im KGV „Antoniusteich“ Unterpörlitz und zuletzt im KGV „Am Schorteweg“ Ilmenau. Er wirkte viele Jahre als Vereinsvorsitzender, als Vorstandsmitglied im Kreisverband und seit 2016 als stellvertretender Verbandsvorsitzender. Dabei kümmerte er sich vorrangig um die Gartenfreunde im Raum Ilmenau. Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Jürgen Menzel,

Vorsitzender des Kreisverbandes Arnstadt/Ilmenau

Der Kreisverband Sonneberg hatte für den 5. November 2022 zur traditionellen Herbst-Gesamt-Vorstandssitzung eingeladen. Als Gäste konnten die Gartenfreunde Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und Christian Dressel, 1. hauptamtlicher Beigeordneter und Stellvertreter des Bürgermeisters, begrüßen. Beiden Kommunalpolitikern hat Verbandschef Hans-Dieter Illert als Dank und Anerkennung für ihre Unterstützung des Kleingartenwesens und Hilfe bei der Lösung von Problemen die Ehrennadel des Landesverbandes Thüringen in Bronze überreicht. Im Verlauf der Veranstaltung wurden der Kreisvorstand neu gewählt sowie die Sieger und Platzierten im Wettbewerb des Kreisverbandes geehrt (siehe Kasten).

Ganz oben auf der Tagesordnung stand die Auswertung der Teilnahme des KGV „Eller“ Sonneberg am 25. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ 2022 und die Eintragung seines Vorsitzenden Steffen Lohse in das „Goldene Ehrenbuch“ des Landesverbandes – auf Vorschlag des Kreisverbandes, um damit dessen Initiativen und Engagement zu würdigen. In seinem Bericht ging der Vorsitzende Hans-Dieter Illert aber auch auf weitere Höhepunkte im Gartenjahr 2022 ein – auf Vereinsjubiläen ebenso wie auf die Tätigkeit der einzelnen Fachbereiche und die Vereinsarbeit sowohl in kleingärtnerischer als auch in kommunaler Hinsicht.

Damit unternahm Hans-Dieter Illert sozusagen einen Rundgang durch das ablaufende Gartenjahr mit vielen Erfolgen und einigen Problemen. So sorgen in jüngerer Vergangenheit immer wieder hinzukommende Angebote für neuerlichen Klärungsbedarf – beim Aufbau neuer Spiel- und Freizeitgeräte wie Badebecken, beim Pflanzen bestimmter Ziergehölze und Erstellen von Sichtschutzkonstrukti-



Die Wettbewerbskommission beglückwünschte auch die siegreichen und platzierten KleingärtnerInnen in der Kategorie „Einzelgärten“.

FOTOS: FRIEDRICH

# Kleingärten sind wertvolles Gut

*KV Sonneberg wählte den Vorstand neu und ehrte Förderer sowie Aktive*

onen oder neuen Gewächshäusern. Die Vereinsvertreter müssen immer wieder zu Fragen der Durchführung von Wahlveranstaltungen, zum Ablauf von Gartenbegehungen und zur rechtssicheren Rechnungslegung geschult werden. Dem Kreisverbandsvorstand ist es wichtig, ihnen dafür Entscheidungsgrundlagen und -kriterien mit den Fragestellungen aus einem Guss und zeitlich auf Augenhöhe zu

geben. Im Bedarfsfall muss auf allen Seiten nachjustiert werden. Mit einer umfangreichen Diskussion zu Fragen der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit, zu Finanzregelungen, über die Vereinsarbeit bis hin zum Datenschutz für die Aktualisierung und Überarbeitung der Satzung und Rahmenkleingartenordnung des Kreisverbandes wurde die Grundlage für die erforderlichen Beschlussfassungen

gelegt. Diese Entscheidungen schränken die Vereinsvorstände jedoch nicht in ihrer Verantwortung und Entscheidungsbefugnis ein, sondern bestärken sie in ihrem tagtäglichen ehrenamtlichen Wirken. Abschließend blieb die Erkenntnis: Das Kleingärtner\*in wird immer seinen Wert behalten und ist gerade heute ein nahezu unbezahlbares Gut, das es zu schützen gilt.

Elke Friedrich

## In den Vorstand wurden gewählt:

als Vorsitzender – Hans-Dieter Illert („Bornhügel“ Neuhaus/Rennweg), als Stellvertreter – Bernd-Ulrich Wohlfarth („Mariensee 1921“ Sonneberg), als Schatzmeister Raimund Sander („Pistor“ Sonneberg), als Fachberater – Günter Liebermann (KGV „Eller“ Sonneberg), als Schriftführerin – Heidemarie Freitag („Pistor“ Sonneberg) sowie als Beisitzerin für Öffentlichkeitsarbeit – Elke Friedrich („Stadion“ Sonneberg). Als Kassenprüfer erhielten Sabine Schmiedgen („Mariensee 1921“ Sonneberg) und Sieglinde Dieroll („Stadion“ Sonneberg) das Vertrauen der Vereinsvertreter.

## Die Besten waren im Wettbewerb:

Im Wettbewerb der Vereine siegte der KGV „Pistor“ Sonneberg vor dem KGV „Bornhügel“ Neuhaus, auf den 3. Platz kamen die KGV „Selbsthilfe“ Sonneberg und „Neuhaus-Schierschnitz“. Bei den Einzelgärtner\*innen war Udo Walter („Pistor“ Sonneberg) erfolgreich vor Heinz Grothe („Am Bornhügel“ Neuhaus) sowie Marianne Stolz und Norbert Stolz (beide „Neuhaus-Schierschnitz“).



Hans-Dieter Illert übergab Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und Stellvertreter Christian Dressel (v.l.) Ehrengeschenke.



Die Vorsitzenden der siegreichen KGV im Wettbewerb des KV Sonneberg erhielten Urkunden und Blumen.